



PROTOKOLL

6. Lokale Bildungskonferenz Volksdorf

am 14.11.2017

Thema:

„Aufwachsen in Widersprüchen:

Kinder und Jugendliche zwischen

Leistungszwängen und Selbstbestimmung –

Was ist zu tun?“

Ort: Jugendzentrum Manna, Ahrensburger Weg 14, 22359 Hamburg

Uhrzeit: 17.00 bis 20.00

TOP 1

(17.05 bis 17.15)

Einführung und Warm-up

Alexander Scheuerer, Behörde für Schule und Berufsbildung/Geschäftsstelle Regionale Bildungskonferenzen Wandsbek, heißt ca. 35 Teilnehmende der 6. LBK Volksdorf herzlich willkommen und erläutert die Themenwahl.

Franziska Wolfrum, Leitung des Jugendzentrums Manna (ehemals Haus der Jugend Volksdorf), stellt sich und ihre Einrichtung, die seit 2014 in der Trägerschaft des Malteser Hilfsdienst ist, kurz vor.

TOP 2

(17.15 bis 18.45)

Als Impulsgeberin ist Buchautorin **Tina Uebel** eingeladen, die ausgewählte Passagen aus ihrem 2011 erschienenen Roman „Last Exit Volksdorf“ vorstellt.

Im Anschluss daran entspinnt sich eine lebhafte Diskussion, bei der u.a. folgende Aspekte thematisiert werden:

- „Last Exit Volksdorf“ als Metapher
- Aufwachsen damals und heute – gibt es wirklich gravierende Unterschiede?
- Was bewegt Jugendliche heutzutage?
- Wie wirkt sich die Digitalisierung auf das Leben und Handeln Jugendlicher heute aus?
- Ist der dörfliche Charakter eines Stadtteils prägend für das Aufwachsen Jugendlicher und wenn ja, inwiefern? Volksdorf vs. St. Pauli
- Wohlstandsverwahrlosung und Vernachlässigung als zwei Seiten einer und denselben Medaille
- Was passiert hinter den zugezogenen Gardinen nun wirklich? Drogen- und Alkoholproblematik
- Rolle von Eltern und Lehrern beim Aufwachsen Jugendlicher in einem gutbürgerlichen Stadtteil – positiv wie negativ
- Wie hoch ist der Druck, u.a. seitens der Eltern, unter den Jugendliche in einem gutsituierten Stadtteil wie Volksdorf heute stehen?
- Welche Wege gibt es, diesen Druck zu reduzieren bzw. damit konstruktiv umzugehen?
- Wie nehmen wir das wahr, bzw. wie sehen unterschiedliche Bereiche wie Schule, Jugendhilfe, Sportvereine, Kirche diese Problematik?
- Welche gemeinsamen Lösungsansätze könnte bzw. sollte es geben?

Pause mit intensivem Austausch

TOP 3

(19.05 bis 19.45)

Es folgt ein Austausch in Kleingruppen, bei der die Anwesenden die Möglichkeit haben, gezielt über die angesprochenen Problematiken zu diskutieren und gemeinsam mögliche Lösungsansätze zu entwickeln.

Vorstellung einiger Beispiele guter Praxis aus der Region und Umgebung:

❖ Jugendliche

Ideen/Probleme/Anregungen:

- ❖ Offenheit für Begegnungen
- ❖ vertraute Bezugsperson
- ❖ Beziehung zur Jugend!
- ❖ Raum zum Sein / Rückzug
- ❖ Auch Jugendliche aus anderen Stadtteilen oder Bezirken (z.B: Bergedorf) kommen gern nach Volksdorf

❖ Eltern

Ideen/Probleme/Anregungen:

- ❖ Kindern/Jugendlichen Freiraum schaffen
- ❖ Eltern benötigen auch Freiräume. Grenzen müssen eingehalten werden!
- ❖ Auf Bedürfnisse der Kinder hören und respektieren!
- ❖ Kinder bewusst vom Stress befreien: zuhause und in der Schule
- ❖ Besinnung und Langeweile zulassen
- ❖ Kommunikationsstrukturen zwischen Eltern und Lehrern / Erziehern klären!“
- ❖ Unterschiede von Bildung/Abschlüsse bundeslandabhängig
- ❖ Schulsystem passt nicht mehr in die heutige Zeit

❖ Lehrer*innen

Ideen/Probleme/Anregungen:

- ❖ Schule wird zum Bildungskorsett und überwiegend nur an Ergebnissen gemessen
- ❖ Harte Konkurrenz zwischen Schulen / Ranking bestimmt alles
- ❖ Verplante Kindheit
- ❖ Individualität wird real nicht unterstützt. Widerspruch: Andererseits wird von der Schule erwartet, dass individuelle Bedürfnisse und Bedarfe in den Fokus rücken
- ❖ Leistung steht im Mittelpunkt – nicht das Kind
- ❖ Leistungsgesellschaft wird auf Kinder übertragen
- ❖ Zeugnissen wird generell zu viel Bedeutung beigemessen. Gutes/schlechtes Zeugnis hat fast keine Aussagekraft über tatsächliche Potentiale und Einstellungen eines Jugendlichen

❖ Vereine/Verbände/Stadtteil:

Ideen/Probleme/Anregungen:

- ❖ Mangel an Treffpunkten
- ❖ Freizeit durchgestaltet
- ❖ Spaltung zwischen Halb- und Ganztage
- ❖ Keine spontanen Verabredungen mehr möglich

TOP 4

Fazit und Diskussion. Abschluss

Die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen werden kurz umrissen und im Plenum vorgestellt. Jede Gruppe stellt die Highlights und die Kernmaussagen aus eigenem Gesprächsverlauf vor.

Für ihr tolles Engagement und rege Beteiligung an der Diskussion wird besonders Julian und Julien, die im Jugendzentrum Manna regelmäßig unterwegs sind, herzlichst gedankt!

Ende der Veranstaltung gegen 20.05

Folgende Einrichtungen haben an der Bildungskonferenz mitgewirkt:

Allgemeiner Sozialer Dienst Farmsen-Berne, Walddörfer

Arche Volksdorf

AWO e.V. / Erziehungsberatung Farmsen-Berne, Walddörfer

Behörde für Schule und Berufsbildung, Geschäftsstelle RBK Wandsbek

Behörde für Schule und Berufsbildung, Koordination Flüchtlingsbeschulung, Bildung in der Region

Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Sozialraummanagement, Bereich Bezirkliche Bildungskoordination

Bezirkselfternausschuss Wandsbek

Die Lernwerkstatt

Die Lotsen. Hanseatische Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH

Elternrat Gyula Trebitsch Schule Tonndorf

Elternrat Mattias-Claudius-Gymnasium

Elternrat Schule Ahrensburger Weg

Grundschule Großlohering

Gymnasium Buckhorn

Gymnasium Rahlstedt

Hort Eulenkrogstraße an der Grundschule Eulenkrogstraße

Jugendamt Wandsbek, Operatives Netzwerk ASD Farmsen-Berne, Walddörfer

Jugendberufsagentur Wandsbek

Jugendfeuerwehr Hamburg / Koordinator Bildung

Jugendzentrum Manna

Elbkinder-KiTa Ahrensburger Weg

Liberales Fraktionsgemeinschaft in der Bezirksversammlung Wandsbek

Nordlicht e.V.

ReBBZ Wandsbek-Nord

Schule Ahrensburger Weg

Schule An den Teichwiesen

Schule Buckhorn

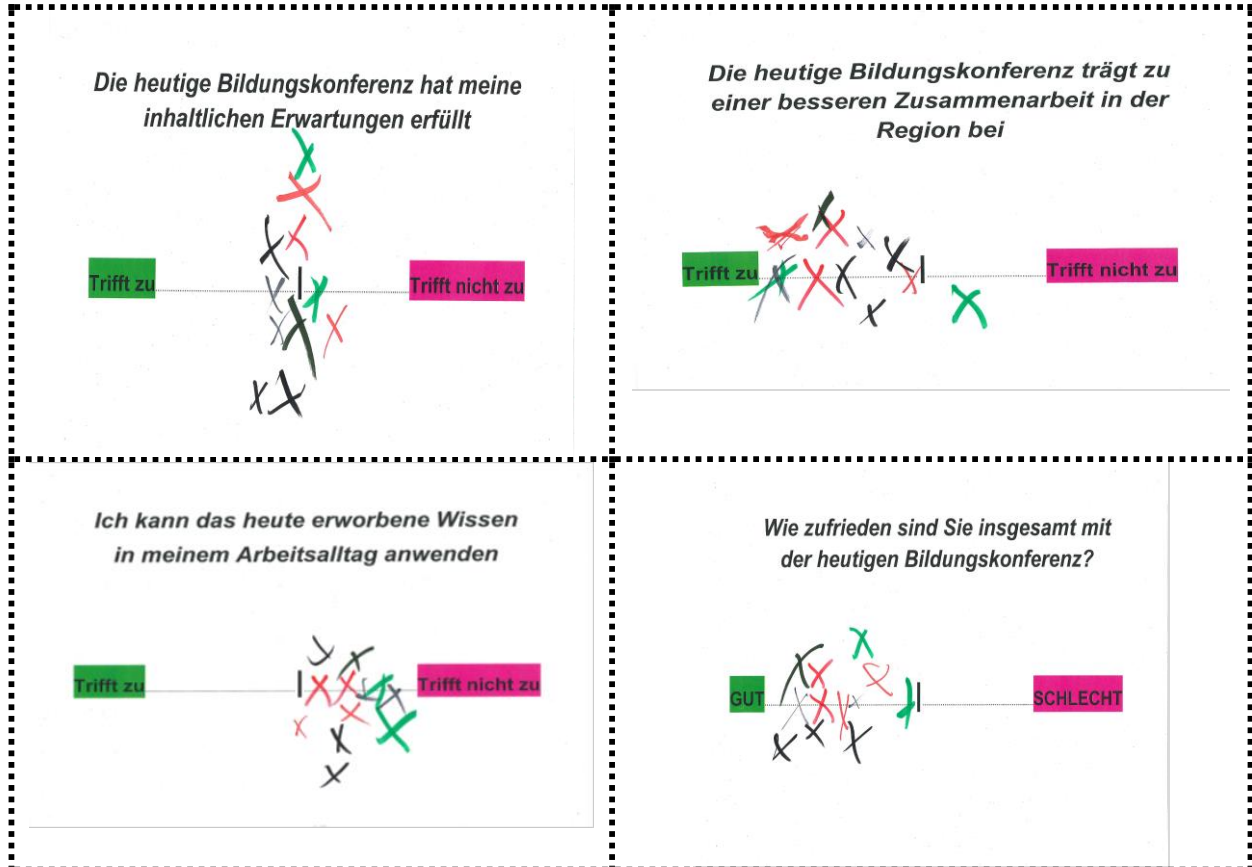
Schule Surenland

seniorTrainer Hamburg

Stadtteilschule Walddörfer

Walddörfer Sportverein von 1924 e.V.

So haben die Teilnehmenden die Bildungskonferenz bewertet



Eindrücke von der Bildungskonferenz in Bildern





Moderation: Alexander Scheuerer, Behörde für Schule und Berufsbildung

Protokoll: Anton Leontjev, Bezirksamt Wandsbek

Bilder: Marco Schröder, Behörde für Schule und Berufsbildung

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an die *Geschäftsstelle der Regionalen Bildungskonferenzen im Bezirk Wandsbek*: rbk-wandsbek@bsb.hamburg.de

November 2017